

BUNDESGERICHTSHOF

IX ZB 116/83

B E S C H L U S S

in der Entschädigungssache

Dr. Oscar S [REDACTED] ,

270 E [REDACTED] Boulevard, L [REDACTED] , N.Y. 11561, USA,

- Prozeßbevollmächtigter: Kläger und Beschwerdeführer,
Rechtsanwalt Dr. [REDACTED],
[REDACTED] -

g e g e n

Land R h e i n l a n d - P f a l z ,
vertreten durch das Ministerium der Finanzen,
K [REDACTED] - F [REDACTED] -Straße 1, Mainz,

Beklagten und Beschwerdegegner

Der IX. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat am 13. Oktober 1983 durch den Vorsitzenden Richter Herz und die Richter Henkel, Fuchs, Dr. Lang und Winter beschlossen:

Die Beschwerde des Klägers gegen die Nichtzulassung der Revision im Urteil des 5. Zivilsenats - Entschädigungs senats - des Oberlandesgerichts Koblenz vom 6. Januar 1983 wird zurückgewiesen.

Die außergerichtlichen Kosten des Beschwerdeverfahrens trägt der Kläger.

G r u n d e

Ein Zulassungsgrund des § 219 Abs. 2 BEG liegt nicht vor.

Das Berufungsgericht nimmt an, daß der 1957 angemeldete, aber bis zum Bescheid der Behörde vom 22. Januar 1981 nicht erläuterte Anspruch auf Entschädigung für Schaden an Körper oder Gesundheit gemäß § 190 a Abs. 1 BEG seit Ablauf des 31. März 1967 untergegangen ist, und zwar ohne Rücksicht darauf, weshalb der Kläger die Substantiierung versäumt hat. Das steht im Einklang mit der ständigen Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs (BGH RZW 1977, 73 mit Nachweisen; 1978, 68). Sie ist vom Bundesverfassungsgericht (Beschluss vom 6. Juli 1982 - 2 BvR 1311/76, ergangen zu BGH RZW 1977, 73) von Verfassungs wegen nicht beanstandet worden. Auch vom Urteil des Bundesgerichtshofs vom 3. Dezember 1981 - IX ZR 66/80 - (LM BGB § 242 (Co) Nr. 38), das die Verwirkung eines rechtzeitig angemeldeten und erläuterten Anspruchs verneint, weicht das Berufungsurteil nicht ab.

Ungeklärte Rechtsfragen sind nicht zu entscheiden.

Herz

Fuchs